

**GIUSEPPE MAROTTA**

**DIRIGENT**

**Email:**

[gius.marotta@gmail.com](mailto:gius.marotta@gmail.com)

**Internet Seite:**

[www.marottagiuseppe.tk](http://www.marottagiuseppe.tk)

**Telefonnummer und Fax:**

0039 (0) 41932588

**Handy:**

0039 333 4705714

**Adresse:**

Via Felisati, 177

30171 Mestre-Venezia **Italia**

**Er hat die folgenden Kammerorchestern dirigiert:** „T.Albinoni“ von Venedig, „Orchestra da camera di Padova e del Veneto“, „I cameristi della Fenice“; **symphonische Orchestern:** „Orchestra Sinfonica del Friuli Venezia Giulia“, „Orchestra Filarmonica di Sanremo“, „Filarmonica“ von Piacenza, „Pomeriggi musicali“ von Mailand, „Abruzzese“, „Siciliana“, Orchester des „Stadttheaters“ von San Paolo, die „Nationalphilharmonie“ von Sofia, Orchester des „Nationaltheaters“ von Warschau, „Orchestra Sinfonica Petrobras di Rio de Janeiro“, „Orchestra Sinfonica Portuguesa di Lisbona“, „Orchestra Filarmonica Ospa“ von Porto Alegre an Rio Grande do Sul, „Orchestra Filarmonica del Sodre“ von Montevideo, „Orchestra della Fondazione Teatro Verdi di Trieste“, „Lirico Sinfonica“ des Teatro La Fenice von Venedig.

**Außerdem hat er zahlreiche „erste Aufführungen“ dirigiert,** was die zeitgenössische Musik, als auch die Revisionen des venezianischen Settecento betrifft. Er widmet sich der Wiederentdeckung und der Popularisierung des venetischen Repertoire des Seicento und Settecento mit seiner Transkription und als Revisor und Dirigent; er beschäftigt sich mit der Tonspur der Filmen und hat oft an Radio- und Fernsehsendungen mit Rai, Ortf, Zagreb, Laibach, Capodistria, Globo Television, T.V.E Brasil, Sodre Uruguay, SKY, zusammengearbeitet.

**In der Opernmusik hat Maestro debütiert mit:** „Cantatrici villane“ von V.Fioravanti in Padua – Sondalo – Lecco, „Il mondo della Luna“ von G.Galuppi in Padua, „Il Maestro di Cappella“ von D.Cimarosa in Pescara – Ortona – Aquila, „La cambiale di matrimonio“ von G.Rossini in Padua, „Madama Butterfly“ von G.Puccini in Teatro Ponchielli von Cremona und in Teatro Verdi von Padua, „Traviata“ von G.Verdi in Brescia und im Nationaltheater von Warschau, „Teresina“ von R.Hazon in Sondalo, „Bohème“ von G.Puccini in Teatro la Fenice von Venedig, Sociale von Rovigo, Astra von Bassano, Verdi von Padua, „Le nozze di Figaro“ von W.A.Mozart und „Otello“ von G.Verdi in „Palafenice“ von Venedig, „Les Pecheurs de perles“ von G.Bizet in „Teatro Nuovo Giovanni da Udine“ - eine Produktion von „Fondazione Teatro Verdi di Trieste“, bei der er im letzten Augenblick den Maestro Chaslin ersetzt hat, mit optimalem Ergebnis und schmeichelhaften Wertschätzungen von G.Cerasoli in „Giornale della musica online“ ( Musikzeitschrift im Internet ).

**Bei verschiedenen Gelegenheiten hat sich die Fachkritik so geäußert:**  
„...gebieterische Hand...totale Mitteilsamkeit...origineller Stempel jugendlicher und inniger Leidenschaft...er hat den Faden des Drama auf sich genommen...ein begabter Maestro, der sich dank seiner Sicherheit, Technik und geeigneter interpretatorischer Wärme durchgesetzt hat...die Geste des Maestro ist immer dem musikalischen Begriff untergeordnet, sehr präzise Einsätze den Orchestergruppen und Solisten und die Schönheit der Phrasierung haben die Begeisterung des Orchesters von Sofia hervorgerufen...die „unvollendete“ Symphonie von Schubert wurde mit so großem Nuancenreichtum, Feinheit der Phrasierung und dramatischen Gipfeln interpretiert, dass sie sich anders als normalerweise wahrnehmen ließ, als ob das Wort „unvollendete“ nicht mehr gäbe...der Maestro hat uns an das erinnert, was wir gut wissen aber oft vergessen: die Welt braucht Liebe und Musik und Dirigenten wie Marotta erinnern uns daran...“.

**Seine Leitung von „Madama Butterfly“ von Puccini,** mit der er einen großen persönlichen Erfolg hatte, wurde auch in der europäischen Musikzeitschrift OPERA mit schmeichelhaftem Kommentar von R.Mori, dem bekannten Musikkritiker, erwähnt. Unter seinen letzten künstlerischen Verpflichtungen unterstreichen wir: die Leitung von Orchestra del Sodre von Montevideo am Operngalaabend: „Una Esperanza Para la Vida“ und von Orchestra del Friuli Venezia Giulia di Udine im Rahmen der Veranstaltung „Una notte nei Giardini di Spagna“, ein Konzert im Auditorium „Bellem“ mit Orchestra des Teatro San Carlo von Lisbona, das live im Radio übertragen wurde, Konzerte mit Orchestra del Teatro la Fenice di Venezia im Salone dei Concerti ( Konzertsalon ) des Konservatoriums Benedetto Marcello, zwei Konzerte mit Orchestra di Padova e del Veneto in Padua und Mailand mit der Teilnahme des weltberühmten Komponisten und Organisten Jean Guillou ( mit dem er in folgenden Monaten Aufnahmen realisieren wird ), das Eröffnungskonzert im Kongresszentrum vom Hotel Hilton in Venedig mit Orchestra Sinfonica del Teatro la Fenice, und verschiedene andere Konzerte, Galaabende und Opern im Rahmen einer intensiven internationalen Tätigkeit.

**Er hat als Assistent des Musikdirektors des Orchesters von Fondazione Teatro La Fenice gearbeitet,** ( wo er über 25 Jahre mit den größten Dirigenten der Welt

mitgearbeitet hat, indem er an der Vorbereitung bedeutender Opern- und Symphonieproduktionen, und an zahlreichen Aufnahmen teilgenommen hat ), aber gleichzeitig hat er eine reiche künstlerische Tätigkeit in Italien und im Ausland ausgeführt und zwar mit seinem Beitrag sowohl zu Spielzeiten renommierter Opern- und Symphoniegründungen, als auch zu wichtigen Festivals: „Autunno musicale“ Como, „Biennale“ Venedig, „Nuova consonanza“ Rom, „Ater Forum“ Ferrara, „Osor und Dubrovnik“ Zagreb, „Opera Carnaval a Palais Royal“ Paris, „Festival di mezza estate“ Tagliacozzo, „Deutsche Theater“ München, „Musica e architettura“ Aquila, „Opera prima, Festival di musica contemporanea e del teatro“ Venedig, „Estate Angolana“ Città S. Angelo, „Concorso Viotti“ Vercelli, „Concorso Mozart“ Sondrio, „Concorso Corradetti“ Padua.

**Sein Musikstudium** hat er am Konservatorium „B.Marcello“ in Klarinette, Perkussionsinstrumenten und Komposition abgeschlossen, er hat sich dann als Dirigent an „Accademia Chigiana di Siena“ und „Accademia Santa Cecilia di Roma“ unter der Führung vom angesehenen Maestro Franco Ferrara weitergebildet und infolge seines ausgezeichneten Diploms hat er das venezianische Stipendium „Vacanze Musicali“ ( Musikurlaub ) mit der Philharmonie von Danzig gewonnen. Er ist dann 1979 in Torino ins Finale des RAI-Wettbewerbs für junge Dirigenten gekommen.

**Er hat 20 Jahre lang** Orchesterübung am Konservatorium „Pollini“ von Padova und verschiedene Weiterbildungskurse ( besonders an „Fondazione Levi“ von Venedig) geleitet. Unter erreichten Anerkennungen erscheinen unter anderen Preise „Tiepolo“, „Ancona“ und „Venezianello d'oro“; er hat am „First Annual Meeting oft the World Arts Forum“ teilgenommen, zu dem er als „Special Guest“ eingeladen wurde.

**Unter seinen vorgetragenen Kompositionen erinnern wir an:**

- „Piano e forte“ 1974, erste Aufführung Venedig
  - „Robot“ 1974, erste Aufführung Vicenza
  - „Alternative“ 1975, EA Biennale di Venezia
    - „Ispaltung“ 1977, EA Rom
    - „Ceremonial“ 1976, EA Vicenza
  - „El Rey Maldido“ 1977, EA Venedig
    - „Clownerie“ 1979, EA Venedig
    - „Saltuzza“ 1979, EA Venedig
- „Ah Venegia, Ah Vanesia, Ah Venusia“ 1980, EA Venedig( bestellt vom „Veneto Teatro“ für „Filo“ von Andrea Zanzotto und Milva gewidmet )